

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	2 Satzglieder	32
1 Wortarten	5	2.1 Satzglieder allgemein	
1.1 Verben		Grundwissen bilden	32
1.1.1 Verben – Verbformen und Tempora		Klassisch üben	34
Grundwissen bilden	5	Spielerisch festigen	37
Klassisch üben	7	2.2 Attribute	
Spielerisch festigen	10	Grundwissen bilden	41
1.1.2 Verben – Indikativ und Konjunktiv mit indirekter Rede		Klassisch üben	42
Grundwissen bilden	12	Spielerisch festigen	44
Klassisch üben	14	3 Satzarten	46
Spielerisch festigen	17	3.1 Attributsätze	
1.2 Adverbien		Grundwissen bilden	46
Grundwissen bilden	19	Klassisch üben	47
Klassisch üben	20	Spielerisch festigen	50
Spielerisch festigen	21	3.2 Adverbialsätze	
1.3 Unterscheidung von „das“ und „dass“		Grundwissen bilden	53
Grundwissen bilden	22	Klassisch üben	55
Klassisch üben	23	Spielerisch festigen	57
Spielerisch festigen	24	3.3 Hauptsatz und Nebensatz mit Satzreihe und Satzgefüge	
1.4 Wortarten allgemein		Grundwissen bilden	58
Grundwissen bilden	27	Klassisch üben	60
Klassisch üben	28	Spielerisch festigen	62
Spielerisch festigen	30	Grundwissen	63
		Lösungen	74

1.1.1 Verben – Verbformen und Tempora



Finite und infinite Verbformen



Die Bildung **finiter** Verbformen (Personalformen) hängt vom Subjekt des Satzes ab.
Beispiele: **Ich** gebe dir etwas. **Du** gibst mir etwas.

Die Bildung **infiniter** Verbformen hängt nicht vom Subjekt ab. Dazu gehören vor allem der Infinitiv (geben, lesen ...), das Partizip Präsens (gebend, lesend ...) und das Partizip Perfekt (gegeben, gelesen ...).

Beispiele: **Er** hat mir etwas gegeben. **Sie** haben mir etwas gegeben.

1. Um herauszufinden, ob ein Verb finit oder infinit ist, kannst du folgendermaßen vorgehen:

Wie unterscheide ich beide Verbformen?	Beispiel
1. Unterstreiche das Subjekt des Satzes.	Er hat den Brief geschrieben.
2. Setze das Subjekt des Satzes in den Plural bzw. Singular.	
3. Verben, die sich dabei verändern, sind finite Formen. Unterstreiche diese Verben.	



Verben sind flektierbar, d.h. sie verändern sich nach Person, Numerus (Zahl) und Tempus (Zeit).

2. Ergänze die folgende Tabelle mit dem Verb „laufen“.

Person	Numerus (Zahl)	
	Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
1.		
2.		
3.		



Ergänzung zum Verb: Vollverben, Hilfsverben und Modalverben

	Beschreibung	Beispiele
Vollverben	Sie bilden alleine das Prädikat.	laufen, gehen, singen, lachen ... Ich <u>singe</u> ein Lied.
Hilfsverben	Man verwendet sie zur Bildung der Tempora.	haben, sein, werden Ich <u>habe</u> gelacht.
Modalverben	Sie treten vorwiegend in Verbindung mit Vollverben auf.	sollen, können, wollen, müssen, dürfen, mögen Wir <u>sollen</u> kommen.

1.1.1 Verben – Verbformen und Tempora



1. Unterstreiche alle Verben.
- a) Lena und Lisa sind gute Freundinnen.
 - b) Lisa hat mit ihrer Freundin gestritten.
 - c) Aber sie werden sich wieder vertragen.
 - d) Lisa wird sie verärgert haben.
 - e) Lena war noch nie lange nachtragend gewesen.
 - f) Vor kurzem kauften die beiden sogar Freundschaftsringe.



2. Bestimme die Zeitstufen der Sätze aus Aufgabe 1.

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____



3. Bilde mit den Verben eigene Sätze in der vorgegebenen Zeitstufe.

grüßen (Perfekt): _____

werfen (Präteritum): _____

loben (Präsens): _____

kaufen (Futur I): _____

verschwinden (Plusquamperfekt): _____

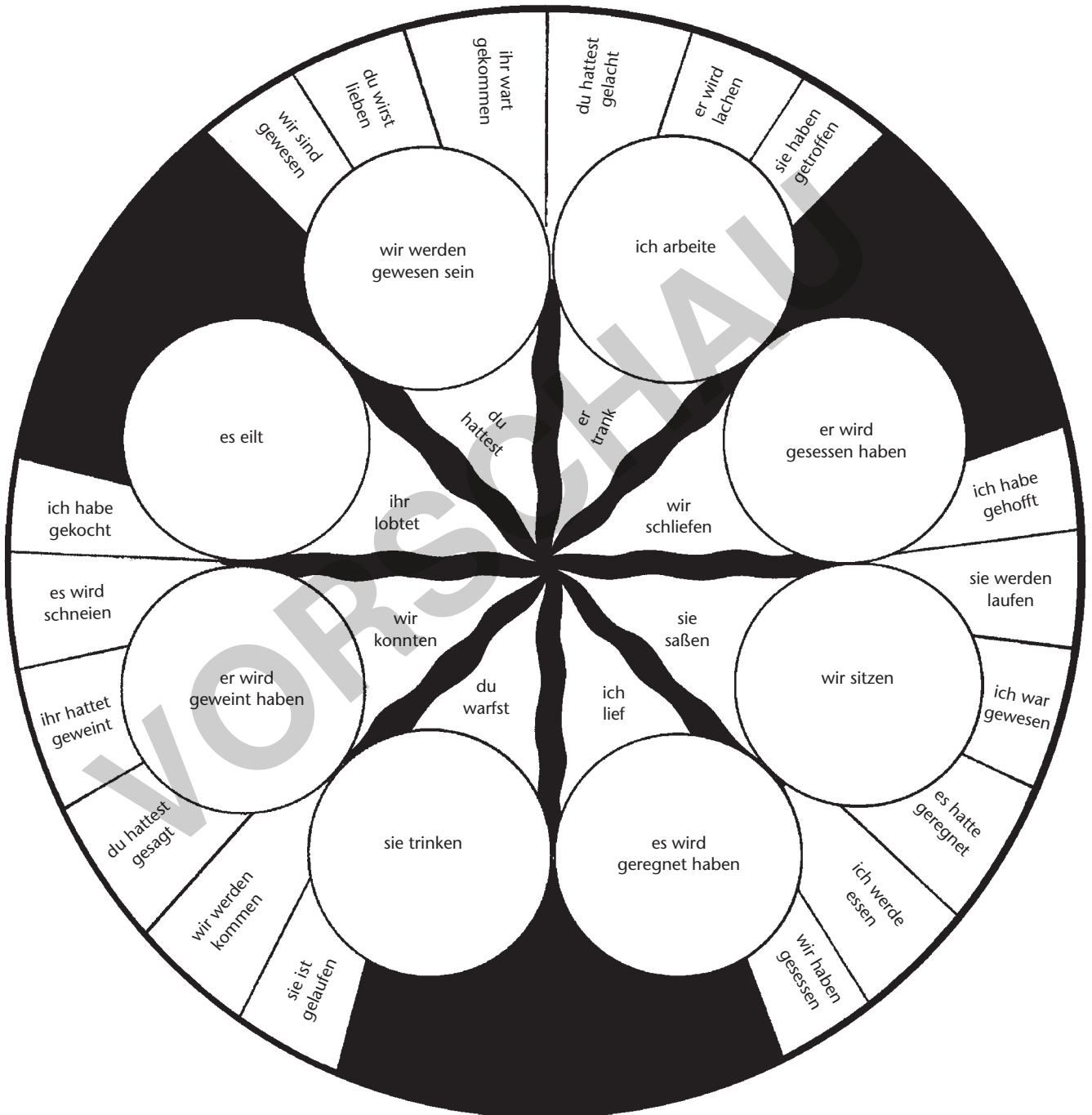
verschlafen (Futur II): _____

1.1.1 Verben – Verbformen und Tempora



Mandala der Zeiten

Male die Kästchen des Mandalas der Zeitstufe entsprechend mit folgenden Farben aus: Präsens (grün), Präteritum (rot), Perfekt (blau), Plusquamperfekt (gelb), Futur I (lila), Futur II (orange).



1.1.2 Verben – Indikativ und Konjunktiv mit indirekter Rede



1. Setze folgende Verben richtig in die Lücken ein.

sprechen • werden • sein • müssen • kommen • haben • sein • können

Im Schulradio berichtet der Schülersprecher über die bevorstehende Talentshow:

„Herr Reiser informierte mich gestern, es _____ sich schon viele Teilnehmer angemeldet. Einige spektakuläre Auftritte _____ zu erwarten. Man _____ sich auf musikalische, künstlerische und sportliche Beiträge freuen. Der Schulleiter _____ dem Sieger einen tollen Preis übergeben. Auf meine Frage, von welchem Preis Herr Reiser _____, zwinkerte er nur geheimnisvoll. Er meinte außerdem, er _____ vorab noch die Jury-Mitglieder bestimmen. Frau Dudel, seine Musikfachkollegin, _____ infrage und Herr Zweig, unser Sportlehrer, _____ auch ein heißer Kandidat. Ich glaube, wir können uns auf ein tolles Ereignis freuen!“




2. Mona erklärt ihrer Freundin Jasmin die Aufnahmemodalitäten für die schulinterne Talentshow. Setze Monas Aussagen in den Konjunktiv und unterstreiche die Verben im Konjunktiv anschließend.

Sie sagt: „Jasmin, du musst dich schriftlich im Sekretariat anmelden. Außerdem sollst du eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen. Man darf sich auch nur bis morgen Mittag anmelden. Eine Teilnahmegebühr gibt es nicht. Besondere Hilfsmittel sind nach Absprache mit Herrn Reiser zugelassen. Die Schüler werden gebeten, Absagen unverzüglich zu melden.“

Mona sagt, Jasmin müsse _____

1.2 Adverbien



 Das Adverb (Umstandswort) bestimmt den Umstand eines Vorgangs oder einer Handlung näher. Es steht in engem Zusammenhang zum Verb des Satzes und lässt sich im Satz umstellen. Im Unterschied zum Adjektiv ist es nicht flektierbar (veränderbar).

1. Setze folgende Wörter richtig in die Merksätze ein und ergänze die fehlenden Fragewörter.

stundenlang • deinetwegen • heute • dort • nirgendwo • gerne •
blindlings • dummerweise • donnerstags • deshalb • aufwärts

a) Temporaladverb (Umstandswort der Zeit)

_____ hat Max Nachhilfe. Aber _____ hat seine Nachhilfelehrerin keine Zeit und Max hat frei. Er wird sich _____ das Wissen selbst aneignen müssen. Temporaladverbien geben auf folgende Fragen Antwort: _____

b) Lokaladverb (Umstandswort des Ortes)

_____ ist es für mich so schön wie in den Bergen. Wenn man die Wege _____ wandert, erreicht man traumhafte Berggipfel. _____ fühle ich mich wohl. Lokaladverbien geben auf folgende Fragen Antwort: _____

c) Modaladverb (Umstandswort der Art und Weise)

Ich gehe _____ in die Stadtbibliothek. Manchmal wähle ich _____ Bücher aus. _____ habe ich schon einige ausgeliehene Lektüren verloren und musste sie bezahlen. Modaladverbien geben auf folgende Fragen Antwort: _____

d) Kausaladverb (Umstandswort des Grundes)

Lisa wirft ihrer Freundin vor: „_____ muss ich eine Zusatzarbeit schreiben. Du lenkst mich immer ab und _____ bin ich unaufmerksam.“ Kausaladverbien geben auf folgende Fragen Antwort: _____

1.3 Unterscheidung von „das“ und „dass“



1. Vervollständige die Tabellen mit den vorgegebenen Bausteinen aus den Kästchen. Solltest du Probleme haben, sieh in der Übersicht „Grundwissen ‚das‘ – ‚dass‘“, S. 65 nach.

Konjunktion

Relativpronomen

„Das“ kann nicht durch „welches“ oder „dieses“ ersetzt werden.

Das Kind, das gestern gestürzt ist, war noch ganz klein.

Es steht häufig nach Verben des Denkens oder Meinens.

Demonstrativpronomen

Es ist ersetzbar durch „welches“ und bezieht sich auf ein vorangegangenes Nomen.

Es ist ersetzbar durch „dieses“ oder „dies“.

Das Kind stürzte.

Das (dies) kann nicht sein!

Ich kann nicht glauben, dass du gestürzt bist.

das		
Wortart	Funktion	Beispiel
Bestimmter Artikel	Er steht vor einem Nomen.	

dass		
Wortart	Funktion	Beispiel
		Ich meine, dass... Ich denke, dass...

Birgit Zeeb: Grammatiktraining für jeden Tag – Klasse 7
 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

1.3 Unterscheidung von „das“ und „dass“



Kontrollblatt

1. Ich mag das nicht. (Demonstrativpronomen)
2. Ich hoffe, dass er kommt. (Konjunktion)
3. Er gibt mir das Buch zurück. (bestimmter Artikel)
4. Du glaubst, dass er lachen wird. (Konjunktion)
5. Dem Buch, das neu ist, fehlt eine Seite. (Relativpronomen)
6. Ach, das kann ich nicht glauben! (Demonstrativpronomen)
7. Gib ihr das Geld, das du ihr schuldest. (Relativpronomen)
8. Ihm gehört das Auto. (bestimmter Artikel)
9. Sie weiß das doch. (Demonstrativpronomen)
10. Dass du mich magst, weiß ich. (Konjunktion)
11. Das Land, das ich meine, grenzt an Italien. (Relativpronomen)
12. Ihr kennt das Land nicht? (bestimmter Artikel)
13. Lustig ist es, das Spiel. (bestimmter Artikel)
14. Das ist das Ende. (Demonstrativpronomen)
15. Das Auto, das rot ist, kaufe ich. (Relativpronomen)
16. Du denkst, dass du das schaffst. (Konjunktion)
17. Du denkst, dass du das schaffst. (Demonstrativpronomen)
18. Dass du mich besuchst, erwarte ich schon. (Konjunktion)
19. Lachen hält gesund, das habe ich gehört. (Demonstrativpronomen)
20. Es ist wichtig, dass du pünktlich bist. (Konjunktion)
21. Mein Fahrrad, das vor der Tür stand, wurde gestohlen. (Relativpronomen)
22. Mein Fahrrad wurde gestohlen, wusstest du das nicht? (Demonstrativpronomen)
23. Das Wichtigste ist, dass es abgeschlossen war. (bestimmter Artikel)
24. Das Wichtigste ist, dass es abgeschlossen war. (Konjunktion)
25. Kannst du das für mich tun? (Demonstrativpronomen)
26. Die Polizei meldet, dass der Dieb gefasst ist. (Konjunktion)
27. Das war vielleicht eine Erleichterung! (Demonstrativpronomen)
28. Der Weg ist das Ziel. (bestimmter Artikel)
29. Was ich dir gesagt habe, das stimmt. (Demonstrativpronomen)
30. Ich habe dir gesagt, dass das stimmt. (Konjunktion)

Weitere Spielmöglichkeit: Klassenwettkampf

Alle Schüler stehen, der Lehrer liest jeweils einen Satz ohne das unterstrichene Wort „das(s)“ (sprich: Punkt, Punkt, Punkt) von dem Kontrollblatt vor und ruft einen Schüler auf, der das richtige „das“ oder „dass“ einsetzt und bestimmt. Ist die Lösung richtig, darf der Schüler stehen bleiben, bei einer falschen Antwort muss er sich hinsetzen. Übrig bleiben die Sieger.



2.1 Satzglieder allgemein



1. Zerschneide die Karten an den gestrichelten Linien und bilde daraus vier Sätze. Versuche anschließend jeden Satz zweimal umzustellen.

B/begrüßt	a	D/die Zuschauer	b	D/der Zauberer	c	Z/zu Beginn der Vorstellung	d
G/gut	e	D/den Kindern	f	G/gefällt	g	D/der Clown	h
D/der Akrobat	i	V/vorsichtshalber	j	E/einer Turnmatte	k	B/bedient sich	l
G/gerade	m	A/auf das Podest	n	D/der Tiger	o	S/springt	p



2. Schreibe auf die Rückseite jeder Karte aus Aufgabe 1 die richtige Satzgliedbezeichnung und trage die Lösung hier bei dem entsprechenden Buchstaben ein.

a) _____ e) _____ i) _____ m) _____
 b) _____ f) _____ j) _____ n) _____
 c) _____ g) _____ k) _____ o) _____
 d) _____ h) _____ l) _____ p) _____

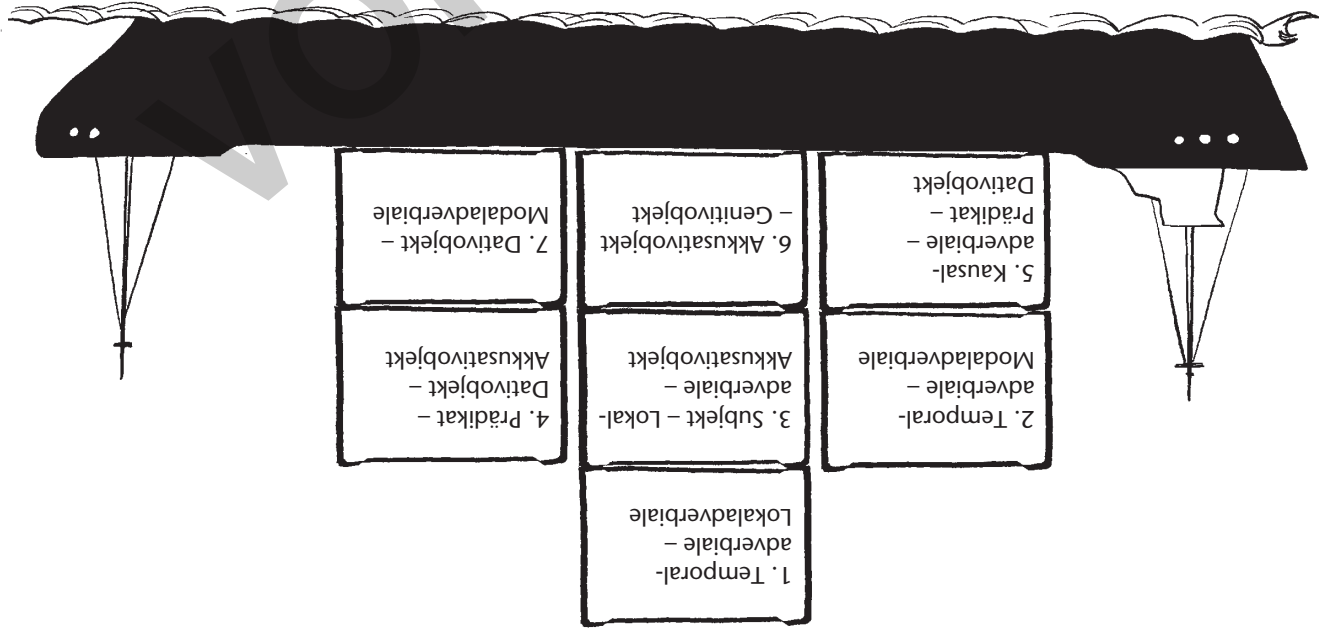
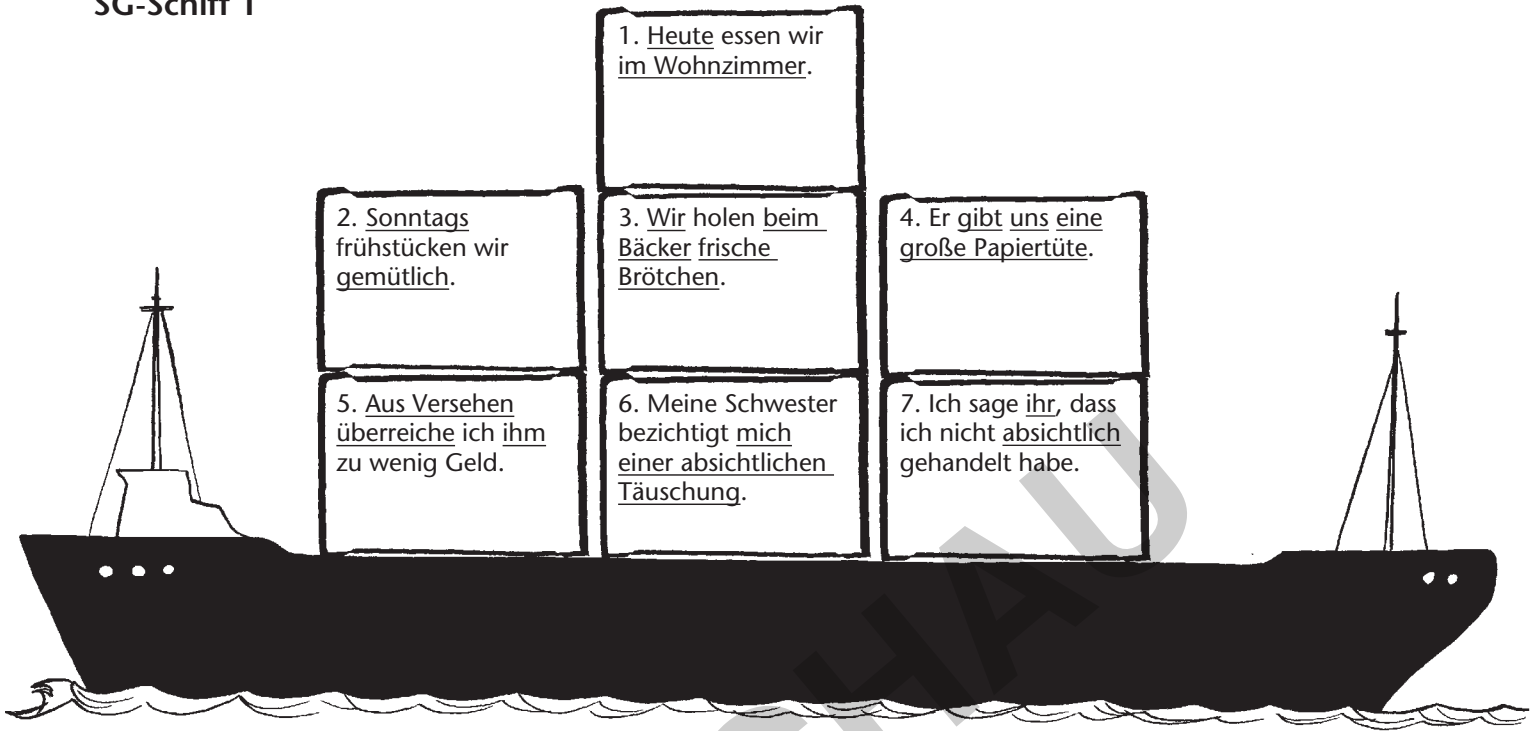


3. Ordne die sechzehn Satzgliedbezeichnungen auf den Kartenrückseiten so an, dass du anhand dieser Vorlage vier eigene Sätze bilden kannst. Schreibe deine eigenen Sätze auf.

2.1 Satzglieder allgemein



SG-Schiff 1



Kontrollschiff 1:

Birgit Zeeb: Grammatiktraining für jeden Tag – Klasse 7
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

2.2 Attribute



1. Diese Schilderung ist mangelhaft. Verbessere sie in deinem Heft, indem du möglichst viele Attribute einsetzt.

Sie war eine Frau. Sie trug ein Kleid und Schuhe. Haare und eine Frisur hatte die Dame. Ihre Beine zeigte sie gerne. Beim Schuhkauf gab es oft Probleme, weil sie Füße hatte. Ihre Stimme klang manchmal seltsam. Das Gesicht zeigte schon ein paar Fältchen. Ihre Augen glänzten in der Sonne. An ihrer Figur war nichts auszusetzen.



2. Setze folgende Attribute passend in die Sätze ein.

aus Stein • des Baches • klingelnde • beruhigende • schlafende • lustige • traurige • unserer Nachbarn

- a) Das Telefon weckt das Baby auf.

- b) Das Rauschen hat eine Wirkung.

- c) Der Witz bringt meine Schwester zum Lachen.

- d) Im Garten steht ein Trog.



3. Ergänze die Appositionen im richtigen Fall und ergänze die Kommas.

- a) Frau Maier _____ (unsere Sportlehrerin) ist heute krank.

- b) Gestern sprach ich mit dem Vertrauenslehrer _____ (ein sehr netter Mann).

- c) Unsere Schule _____ (ein uraltes Gebäude) steht unter Denkmalschutz.

- d) In der Bibliothek _____ (ein Ort der Ruhe) wurde ich schon öfter ermahnt.

- e) Ich sehe unseren Schulleiter _____ (Herr Weiß) nur selten.

- f) Heute Nachmittag treffe ich Lukas _____ (ein Mitschüler).



4. Bestimme zu den Sätzen in Aufgabe 3 die Fälle, in denen die Appositionen stehen.

- a) _____ b) _____ c) _____

- d) _____ e) _____ f) _____

3.1 Attributsätze



1. Neben den Attributen gibt es auch ganze Sätze, welche die Funktion eines Attributs übernehmen. Vergleiche diese fettgedruckten Attributsätze mit den dazugehörigen Attributen.

Attribute	Attributsätze
Letzten Sommer haben wir an einer sehr aufregenden Klassenfahrt teilgenommen.	Letzten Sommer haben wir an einer Klassenfahrt teilgenommen, die sehr aufregend war.
Wir haben nämlich einen Schüler unserer Klasse auf der Hinfahrt verloren.	Wir haben nämlich einen Schüler, der in unsere Klasse geht, verloren.
Die nervöse Lehrerin tat mir sehr leid.	Die Lehrerin, die nervös war/wurde, tat mir sehr leid.

2. Male die richtigen Merksätze farbig an.

Merksätze:

1. Der Attributsatz beschreibt wie ein Attribut ein Nomen näher.
2. Attributsätze werden durch eine Konjunktion eingeleitet.
3. Attributsätze sind eigenständige Satzglieder.
4. Ein Attributsatz ist ein Nebensatz.
5. Attributsätze sind keine eigenständigen Satzglieder.
6. Der Attributsatz steht immer hinter dem Hauptsatz.
7. Der Attributsatz kann vor dem Hauptsatz stehen.
8. Der Attributsatz kann hinter dem Hauptsatz stehen.
9. Oft ist der Attributsatz auch in den Hauptsatz eingeschoben.
10. Attributsätze werden meist durch Relativpronomen eingeleitet.
11. Der Attributsatz und der Hauptsatz werden durch die Konjunktion „und“ verbunden.
12. Attribut- und Hauptsatz werden durch Kommas voneinander abgetrennt.
13. Attribute können in Attributsätze umgeformt werden.
14. Attribute haben manchmal eine andere Wirkung als Attributsätze.
15. Jeder Attributsatz muss ein Bezugswort im Hauptsatz haben.
16. Das finite Verb steht im Attributsatz an zweiter Stelle.
17. Das finite Verb steht im Attributsatz an letzter Stelle.
18. Attributsätze können alleine stehen.
19. Attributsätze können nicht alleine stehen.

3.1 Attributsätze



Würfelspiel

Mitspieler: 2 – 4

Spielmaterial: Spielplan, 2 – 4 Spielfiguren, Würfel, ausgeschnittene Fragekarten

Spielanleitung:

- Mischt die Karten und legt sie verdeckt auf das Feld „Fragekarten“.
- Würfelt reihum und wandert mit den Spielfiguren vorwärts in Richtung Ziel.
- Landest du auf einem schwarzen Feld, zieht dein Nebenmann für dich eine Karte und stellt dir die Frage auf der Karte. Antwortest du richtig, darfst du die angegebene Zahl an Feldern (im Kreis) weiterrücken. Gibst du eine falsche Antwort, musst du die angegebene Zahl an Feldern zurücksetzen und der nächste Spieler darf würfeln.
- Die Antwort könnt ihr anhand der Lösung auf der Karte kontrollieren.
- Du darfst einen Mitspieler rauswerfen, wenn du auf das gleiche Feld kommst.
- Derjenige, der zuerst mit der passenden Zahl ins Ziel gelangt, ist der Sieger.

Fragekarten

① Ist ein Attributsatz ein Nebensatz?

③ Wandle das Attribut in einen Attributsatz um: Ich bin ein lustiger Mensch.

Ja.

Ich bin ein Mensch, der lustig ist.

② Wodurch wird ein Attributsatz meist eingeleitet?

② Wo findet man das Bezugswort des Attributsatzes?

Durch ein Relativpronomen.

Im Hauptsatz.

① Welche Satzzeichen trennen Attribut- und Hauptsatz?

③ Welche Aufgabe hat ein Attributsatz?

Kommata.

Er beschreibt ein Nomen näher.

③ Ergänze: Attributsätze sind keine ...

② Wo steht das finite Verb im Attributsatz?

... eigenständigen Satzglieder.

An letzter Stelle.

③ Bilde einen Satz, der zwei Attributsätze beinhaltet.

② Wandle den Attributsatz in ein Attribut um: Ich habe Freunde, die hilfsbereit sind.

z. B. Der Apfel, der rot ist, fiel vom Baum, der groß ist.

Ich habe hilfsbereitere Freunde.


3.2 Adverbialsätze



Adverbialsatz	Beschreibung	Beispiele
Temporalsatz	Er beschreibt Zeitverhältnisse .	Ich stille meinen Hunger, indem ich einen Apfel esse .
Lokalsatz	Er bezieht sich auf Orte, Richtungen usw. Echte Konjunktionen fehlen bei der Einleitung.	Ich esse einen Apfel, falls ich Hunger habe .
Kausalsatz	Er beschreibt Ursachen und Gründe .	Während ich viel esse , macht meine Mutter gerade eine Diät.
Modalsatz	Er gibt die Art und Weise eines Geschehens an.	Wenn ich Hunger habe , esse ich einen Apfel.
Konditionalsatz	Er gibt an, unter welchen Bedingungen etwas passiert.	Obwohl ich bereits einen Apfel gegessen habe , verspüre ich immer noch Hunger.
Konzessivsatz	Er drückt einen Gegengrund aus, der aber im Hauptsatz nicht wirksam wird.	Ich esse, wo es schmeckt .
Finalsatz	Er drückt einen Zweck , eine Absicht aus.	Ich aß einen Apfel und eine Banane, sodass ich anschließend satt war .
Konsekutivsatz	Er drückt eine Wirkung , eine Folge aus.	Ich esse einen Apfel, damit ich mich gesund ernähre .
Adversativsatz	Er drückt einen Gegensatz aus.	Weil ich Hunger habe , esse ich einen Apfel.

3.3 Hauptsatz und Nebensatz mit Satzreihe und Satzgefüge



 Ein Hauptsatz (Aussage-, Frage- oder Aufforderungssatz) kann alleine stehen. Er besteht mindestens aus einem Subjekt und einem Prädikat. Die Personalform des Verbs steht im Hauptsatz an zweiter Satzgliedstelle.

Beispiel:


- a) Mein Wecker klingelt. Es ist schon 7.00 Uhr.
- b) Ich ziehe mich an. Ich gehe in die Schule.

1. Warum gefällt deinem Deutschlehrer der Erzählanfang aus dem Merkwissen mit den vier Beispiel-Hauptsätzen nicht?

2. Verbinde die ersten beiden Sätze aus a) mit der Konjunktion „denn“ und die beiden Sätze aus b) mit „und“.

a) _____

b) _____

 Verbindet man Hauptsätze miteinander, entstehen Satzreihen. Ist das Subjekt identisch, können Satzreihen auch zu einem Hauptsatz verschmelzen.
Beispiel: Ich ziehe mich an **und** gehe in die Schule.

Satzreihen werden oftmals durch nebenordnende Konjunktionen (z. B. denn, aber, doch ...) miteinander verbunden und durch Kommas voneinander abgetrennt (Ausnahme bei und / oder).

3. Verbinde die ersten beiden Sätze aus a) mit der Konjunktion „da“ und die beiden Sätze aus b) mit „bevor“. Es wird jeweils ein Hauptsatz mit einem Nebensatz verbunden. Beschreibe die Veränderungen (Personalform des Verbs, Eigenständigkeit):

a) _____

b) _____

Veränderungen:

4. Nicht nur Konjunktionen können einen Nebensatz einleiten, sondern auch Relativpronomen. Bilde einen Beispielsatz.
